



# Florian 07

aktuell

Ausgabe 4 Schwerin, Dezember 1997 Jahrgang 2

## Mitteilungsblatt der Freiwilligen Feuerwehr Schwerin-Schloßgarten

### Endlich ! Das neue Löschfahrzeug ist nun da.

Am 28. Mai 1997 ging für die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Schwerin-Schloßgarten ein langersehnter Wunsch in Erfüllung. Durch den Ordnungsdezernenten der Stadt Schwerin, Norbert Claussen konnte im Auftrag des Oberbürgermeisters der jüngsten Freiwilligen Feuerwehr der Landeshauptstadt ein neues Löschgruppenfahrzeug LF 8/6 im Wert von ca. 280.000 DM

übergeben werden. Sicherlich haben viele Bewohner des Wohngebietes am 1. Juni 1997 die Gelegenheit wahrgenommen, dieses Fahrzeug zu besichtigen. An diesem schon traditionellen „Familien- und Kinderfest“ haben die Kameraden der „FF Schloßgarten“ der Bevölkerung unter Beweis gestellt, welchen Ausbildungsstand sie besitzen und daß man sich auf die Freiwillige Feuerwehr Schwerin-Schloßgarten stets und ständig verlassen kann. Näheres zum Löschgruppenfahrzeug in einer der nächsten Ausgaben unter: „Vorgestellt - Unsere Technik“.



w.g.

### Die Feuerwehr bittet um Ihre Mithilfe

Wieder ist fast ein Jahr vergangen und das Weihnachtsfest sowie das Jahresende stehen vor der Tür.

Sicherlich hat jeder gerade in dieser so „stressigen Zeit“ seine eigenen Gedanken. Lassen sie aber bitte auch mal die Feuerwehr zu Wort kommen. Es ist wohl allgemein bekannt, daß besonders zur Weihnachtszeit, aber auch zum Jahreswechsel die meisten Brände zu bekämpfen sind. Worin hierbei die Ursachen zu suchen sind, sei dahingestellt. Fakt ist aber, daß es die Angehörigen der Feuerwehren sind, die besonders in dieser Zeit einem enormen Druck ausgesetzt sind. Ist hier ein brennender Weihnachtsbaum oder dort eine vergessene oder auch unbeaufsichtigte Adventskerze oder anderer Leichtsinn, stets wird dann auf die Hilfe der Feuerwehr zurückgegriffen, um Leben oder Sachwerte zu schützen. Sicherlich mag der eine oder andere nun denken, dafür sind die doch da. Das mag insoweit stimmen, daß es die vordringlichste Aufgabe der Feuerwehr ist, Leben zu retten, aber mit etwas Umsicht kann jeder dazu beitragen, daß auch für die Angehörigen der Feuerwehr das Weihnachtsfest und Silvester ein besinnliches Fest werden kann. Wir möchten Ihnen dazu einige Hinweise geben, welche Sie in Ihrem und unserem Interesse bitte beachten wollen. Wenn auch in der Vorbereitungszeit des Weihnachtsfestes die Zeit bei vielen

Familien sehr knapp ist, sollte aber der Brandschutz nicht außer Acht gelassen werden. Bitte löschen Sie eventuell noch brennende Adventskerzen, bevor Sie das Zimmer oder die Wohnung verlassen. Besonders bei Familien mit Kindern sollten die Eltern stets ein Auge auf die Kinder und die Kerzen haben, denn das Spielen mit dem Feuer ist gerade für Kinder sehr verlockend. Auch sollten Sie die Kerzen immer weit ab von Gardinen aufstellen und bitte auch daran denken, daß beim Öffnen der Tür ein Luftzug entsteht, welcher die Gardinen sehr gefährlich nah an die Kerzenflamme bringt. Hinsichtlich der Zeit des Jahreswechsels möchten wir Sie bitten, sich an die gesetzlich vorgeschriebenen Zeiten für das Abbrennen der Feuerwerkskörper (Silvester ab 16.00 Uhr bis Neujahrmorgen 08.00 Uhr) zu halten. Werfen Sie bitte auch keine Knaller oder Raketen in Briefkästen, Kleider- oder Papiercontainer. Auch wenn Sie Ihre Nachbarn nicht leiden können, eine Rakete auf dem Balkon der unliebsamen Mitmieter bringt Ihnen im Nachhinein noch mehr Streß mit dem Nachbar und uns als Feuerwehr unnötig Arbeit, die woanders vielleicht dringender benötigt wird.

Bedenken Sie bitte auch die auftretenden gesundheitlichen Schäden, welche Sie anderen zufügen könnten!

w.g.

## Vorgestellt:

### Unsere Technik, Teil 3

#### Löschgruppenfahrzeug LF 16 - TS 8 auf IFA W 50 L



Unser LF 16 haben wir seit Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr Schwerin - Schloßgarten in unserem Fahrzeugpark.

Hierbei handelt es sich um ein Löschgruppenfahrzeug, daß mit einer feuerwehrtechnischen Beladung ausgestattet ist. Im Einsatz- bzw. Übungsfall kann das LF 16 eine Gruppe von 9 Feuerwehrleuten transportieren.

Techn. Daten:

Baujahr: 1975 (1988 Neuaufbau)

Motor: 4-Zylinder-Diesel mit 125 PS

zul. Gesamtgewicht.: 10.200 kg

eingeb. Wassertank: 200 l

eingeb. Schaumtank: 200 l

Hinter dem Namen LF 16 - TS 8 verbirgt sich folgendes: Das LF 16 ist ein Löschgruppenfahrzeug mit einer fest eingebauten Feuerwehrcreiselpumpe, welche in einer Minute 1.600 Liter Wasser fördern kann. Desweiteren ist auf dem Fahrzeug eine Tragkraftspritze TS 8/8 untergebracht. Auch diese ist in der Lage, in einer Minute 800 l Wasser bei einem Ausgangsdruck von 8 bar zu fördern. Bestandteile der feuerwehrtechnischen Beladung sind

unter anderem: ein Beleuchtungsaggregat mit dazugehörigen entsprechenden Beleuchtungskörpern und Leitungen, verschiedene Arten von tragbaren Leitern, 6 Stück Preßluftatmern, die es den Feuerwehrleuten ermöglichen, auch in stark verqualmten Gebäuden vorzugehen, diverses Schlauchmaterial, eine Ausrüstung zur Ersten Hilfe, eine Motorkettensäge mit dazugehörigem Arbeitsschutzmaterialien (Schnittschutzhose usw.). m.l

## Besondere "Ehrung" für einen Kameraden der FF Schloßgarten

Im Sommer des zurückliegenden Jahres ergab es sich, daß sich ein Wellensittich auf dem Gelände unserer Wehr einfand. Zufälligerweise war an diesem Tag eine Ausbildung angesetzt, so daß sich die Kameraden der Wehr im Gerätehaus aufhielten. Einer entdeckte auf dem Baum diesen Wellensittich und der Entschluß stand fest, der muß gerettet werden! Es ist ja allgemein bekannt, daß ein Exot unter den hiesigen Vögeln kaum eine Überlebenschance hat. Kamerad Ingo Piehl kletterte also auf die eilig aufgestellte Drehleiter und es gelang ihm wirklich, den verschüchterten Vogel einzufangen. Für diese Leistung wurde er mit der Auszeichnung "Vogelfänger des Jahres 1997" durch die Wehr geehrt. Ihm wurde durch den Wehrführer vor versammelter Mannschaft im Auftrag der Kameraden eine Urkunde überreicht. Das dies ein Spaß der Kameraden war, hat er dann sehr schnell mitbekommen und er war auch den Angehörigen der Wehr nicht böse, denn auch bei der Feuerwehr darf es ruhig mal ein Spaßchen sein, das gehört einfach mit dazu! Nachdem über den Sender "Antenne MV" die Besitzerin, eine ältere Dame aus der Stauffenberg- Str. ermittelt wurde, konnte der Piepmatz wieder übergeben werden. Zufrieden waren beide Parteien; die glückliche Rentnerin hat



ihren Freund wieder und die FF Schloßgarten "keinen Vogel mehr"! Auch das ist Feuerwehrarbeit, lautet doch unser Motto: Retten, Bergen, Löschen, Schützen, eine Aufgabe, welcher wir uns als Angehörige der FF Schwerin-Schloßgarten stets und ständig stellen, sind wir doch 24 Stunden täglich, und das an 365 Tagen im Jahr, für die Bürger der Stadt Schwerin in Bereitschaft, um zu helfen, wenn Not am Mann (oder der Frau) ist.

w.g.

## Aus dem Einsatzgeschehen

### Na dann Prost !

In unserer Juni - Ausgabe hatten wir bereits über die bis dahin stattgefundenen Einsätze berichtet. Im 2. Halbjahr zeichnet sich eine positive Entwicklung in der Stadt Schwerin ab. Die Zahl der Einsätze hat im Vergleich zum Vorjahr rapide abgenommen.

Bis zum 25.10.97 haben wir bei der Freiwilligen Feuerwehr Schwerin-Schloßgarten insgesamt 43 Einsätze zu verzeichnen. Dazu gehört auch der Einsatz beim Brand des ehemaligen Ferienheimes "Pierre Semard" an der Crivitzer Chaussee in Mueß am 24.05.97 um 17.57 Uhr. Der Einsatz dauerte fast 5 Stunden. Unsere FF rückte mit 26 Kameraden und allen Fahrzeugen dazu aus.

Bereits 2 Tage später wurde unsere Wehr erneut alarmiert. Diesmal war es ein Technischer Hilfeleistungseinsatz. Um 15.15 Uhr wurden wir zu einem Verkehrsunfall gerufen. Ein Lastzug, voll beladen mit Bierkisten, war in Schwerin-Süd umgekippt und hatte jede Menge des Gerstensaftes verloren. (siehe Bild oben!) Vor uns stand die Aufgabe, diese Bierflaschen wieder in die Kästen zu verstauen und auf einen Ersatzlastzug umzuladen. Mit insgesamt 23 Kameraden und drei Fahrzeugen waren wir bis 19.30 Uhr im Einsatz, um die Fernverkehrsstraße B 321 wieder frei zu bekommen und die Scherben wegzufegen.

Als am 05.06.97 die Papiersortierhalle bei SERO in Lankow brannte, wurde 8.30 Uhr auch unsere Wehr alarmiert. Während unser neues LF 8 den ersten "heißen" Einsatz bei der Brandbekämpfung hatte, verblieben das



Tanklöschfahrzeug und die Drehleiter im Gerätehaus in Bereitschaft. Insgesamt waren 15 Kameraden bis ca. 11.00 Uhr im Einsatz.

Dicke schwarze Rauchwolken kündeten am 22.08.97 morgens um 9.45 Uhr vom Brand im Heizkraftwerk Süd. Auch zu diesem Einsatz wurde die FF Schloßgarten neben der Berufsfeuerwehr hinzugezogen. Es stellte sich aber dann heraus, daß der erste Eindruck schlimmer war und ein Einsatz für uns nicht erforderlich wurde. Die Kameraden der Berufsfeuerwehr hatten das Feuer schnell unter Kontrolle, so daß die 17 Kameraden der FF Schloßgarten, die mit allen Fahrzeugen ausgerückt waren, gegen 11.00 Uhr den Einsatz beenden konnten.

Die weiteren, hier nicht genannten Einsätze beziehen sich auf Drehleiteralarmierungen zur Unterstützung der Berufsfeuerwehr, Alarmierungen zur Bereitschaft im Gerätehaus und leider auch in diesem Jahr wieder einige böswillige Alarmierungen, auf die wir gern verzichten können.

w . g .

## "Polizeiruf 110" und die Feuerwehr

Im Oktober diesen Jahres wurde die Freiwillige Feuerwehr Schwerin-Schloßgarten angesprochen, ob sie Interesse habe, an Dreharbeiten zu einer neuen Folge dieser beliebten Fernsehserie mitzuwirken. Dieser Herausforderung haben sich die Kameraden gestellt und an zwei Drehtagen bzw. "-nächten" war eine Gruppe unserer Wehr dazu im Einsatz.

Erst hieß es, mit Löschfahrzeugen in der Schloßstraße am "Café Prag" mit Blaulicht vorbeizufahren, dann aber, in der zweiten Drehnacht wurde es auch für die Bewohner unseres Wohngebietes interessant. Nachdem auf dem gesperrten Teil der Ludwigsluster Chaussee eine Szene gedreht wurde, folgte der zeitaufwendigste Teil der Arbeit. Am Hochhaus Fr.-Engels-Str. 37 wurde am 17.10.97 von ca. 18.00 Uhr bis gegen 4.00 Uhr morgens gedreht. Anfangs gab es noch viele Schaulustige, aber je später der

Abend, desto weniger Zuschauer säumten den Drehort. Als lt. Drehbuch eine Frau vom Hochhaus springt und ein sensationslüsterner Reporter (Armin Rohde) diese schwerverletzte Person interviewen will, war es Aufgabe der Feuerwehr, dies zu verhindern. Sicherlich, eine sehr kleine Szene im Verhältnis zum gesamten Film, aber die Kameraden unserer Wehr haben einen Einblick in die doch sehr aufwendigen Dreharbeiten bekommen, denn wie oft diese Szenen wiederholt wurden, bis der Regisseur rief: "Danke! Ist im Kasten!", hat sicherlich keiner gezählt. Gespannt sind wir nun alle auf den gesamten Film, der Ende Dezember 1997 um 20.15 Uhr in der ARD unter dem Titel "Die Medienqualle" im "Polizeiruf 110" zu sehen sein soll.

w.g.

## Erlebnisreiche Tage im Jugendfeuerwehrlager Neukloster

Eine Woche Spaß, Spannung und Unterhaltung.

So sollte das Motto des zweiten Zeltlagers der Jugendfeuerwehren Schwerin lauten. Und daß man damit genau richtig lag, zeigte die Woche vom 27.06. bis 04.07.1997. Insgesamt 110 Mädchen und Jungen sammelten sich am Freitagnachmittag, um geschlossen die Busreise nach Neukloster anzutreten. Hierbei wurden sie von der Polizei tatkräftig unterstützt, welche die Busse freundlicherweise zur Verfügung stellte. Als erstes wurden nach Ankunft im Lager die Zelte bezogen und die Betten gebaut. Es folgte noch die offizielle Eröffnung des Lagers sowie die Begrüßung der Gastjugendfeuerwehr aus Süsel (S-H) durch den



Leiter des Amtes für Brand-, Katastrophenschutz und Rettungswesen der Stadt Schwerin, Herrn Jürgen Rogmann. Anwesend war auch Frau Glagla von der Fa. Büro-Organisation Glagla GmbH, eine der Sponsoren, die es ermöglichten, dieses Zeltlager durchzuführen. Anschließend begann das Lagerleben in Neukloster. Über eine Woche verteilt hatten die Kinder und Jugendlichen die Möglichkeit, ihr Können beim "Spiel ohne Grenzen", einer Stadtrallye oder bei einer Nachtwanderung unter Beweis zu stellen. Für den sportlichen Teil sorgte das Volleyballturnier, eine Schlauchbootregatta sowie das Drachenbootfahren. Für diejenigen, die immer noch voller Elan und Begeisterung waren, standen eine Hüpfburg, ein Kinobus sowie eine Fahrt nach Wismar mit Hafenumrundfahrt bzw. Zoobesuch auf dem Programm. Daß abends

nach heißen Discoklängen kräftig "abgerockt" wurde und auch ein Lagerfeuer nicht fehlen durfte, steht außer Frage. Ebenso köstlich und wohlschmeckend waren dazu die heißen Würste vom Grill. Das dazu noch das Wetter mitspielte und so bei herrlichem Sonnenschein gebadet werden konnte, machte das Lagerleben nur noch schöner. Dieser Meinung waren auch die Eltern, welche das Lager am Wochenende besuchten.

Ich denke, daß es den Mädchen und Jungen im Zeltlager gefallen hat und vor allem der Spaß nicht zu kurz gekommen ist. Dank sei an dieser Stelle all denjenigen gesagt, die mit tatkräftiger Unterstützung zum Gelingen dieses Lagers beigetragen haben. n.l.

## In eigener Sache



Herzlichen Glückwunsch!

Der "Macher" unserer Öffentlichkeitsarbeit, Kamerad Wolfgang Grimm wurde in diesem Jahr 50. Seit 1976 Mitglied der Feuerwehr, zunächst in der betrieblichen freiwilligen Feuerwehr des

Schweriner Möbelwerkes und seit 1994 in unserer Wehr, hat er sich schnell einen Namen gemacht. Die gesamte Öffentlichkeitsarbeit unserer Freiwilligen Feuerwehr

Schwerin-Schloßgarten, daß heißt: dieses Informationsblatt, das Familienfest zum Kindertag und auch der damit verbundene Feuerwehrlauf tragen seine Handschrift.

Anläßlich seines 50. Geburtstages wurde ihm vom Landesfeuerwehrverband Mecklenburg - Vorpommern aufgrund seiner besonderen Verdienste die silberne Ehrennadel des Verbandes überreicht. Viele Kameraden unter Leitung unseres Feuerwehrdezernenten Norbert Claussen ließen es sich nicht nehmen, seinen Ehrentag in gemütlicher Runde mit ihm zu verbringen. Übrigens, wir sind eine junge Feuerwehr, der Kamerad Grimm ist unser "Senior-Florian". Wir hoffen, daß er uns noch recht lange aktiv erhalten bleibt und wünschen ihm für die Zukunft weiterhin alles Gute!

g.l.

Impressum: Herausgeber: Freiwillige Feuerwehr Schwerin-Schloßgarten, Erscheinungsweise: 2 x jährlich  
verantwortlicher Redakteur: Wolfgang Grimm, Textbeiträge: Gerhard Lienau, Nicole Langhans, Marian Lehmann, Wolfgang Grimm  
Fotos: Marian Lehmann (1), Wolfgang Grimm (1), Nico Heerlein (1), Nicole Langhans (1), Daniela Hoffmann (1), privat (1)  
Gesamtherstellung: Drucksache Stiller & Balewski GmbH, Werkstr. 216, 19061 Schwerin, Telefon: (0385) 61 38 83,  
Redaktionsschluß: 05.11.97